

Halle und Umgegend.

Salle, 16. Dezember.

Hüdtritt des Oberpräsidenten der Provinz Sachsen Dr. von Voettkcher?

In der heutigen Morgenausgabe der „Saale-Zeitung“ wird unter dem Vorbehalt ihrer Bestätigung eine Mitteilung der „Nationalliberalen Vereinigung“ wiedergegeben, die besagt, daß demnächst das Oberpräsidium der Provinz Sachsen hier werden wird, da Herr v. Voettkcher sich in den Ruhestand zurückziehen gewillt ist. Nach Erkundigung an zuständige Stelle kann dazu festgestellt werden, daß Seine Excellenz noch keinerlei Stellung zu der Frage des Hüdtritts genommen hat; ob und eventuell wann Seine Excellenz den Hüdtritt in Aussicht nehme, darüber sei nichts bekannt. Gegenwärtig ist Exz. Dr. v. Voettkcher etwas leidend, ein Bronchialkatarrh verhängt sich. Exz. heute an der Ausübung der Dienstgeschäfte. Zudem hofft der Oberpräsident doch, schon in den nächsten Tagen an einer sehr wichtigen Beratung teilnehmen zu können. Exzellenz Dr. von Voettkcher ist jetzt im 73. Lebensjahre. Er wurde am 6. Januar 1833 in Steinhagen geboren und studierte in Würzburg und Berlin die Rechte. Nach einer zweijährigen Richtertätigkeit bei den Regierungen zu Gumbinnen, Danzig, Stralund und Potsdam tritt, um dann als Hilfsarbeiter in das preussische Handelsministerium berufen zu werden. 1865 trat er in den Kommunaldienst in Steinhagen, 1869 wieder in den Staatsdienst, in das Ministerium des Innern. 1873 ging er als Landrat nach Hannover, um 1876 bereits Regierungsrat zu werden, und zwar in Schleswig. Dem Deutschen Reichstage — den gewählten Konventionen — gehörte er seit 1878 an, in den er als Vertreter des Wahlkreises Arnstade-Flensburg gewählt wurde. Er war

ein Verfechter der Sozialpolitik Bismarcks. Zum ersten Male Oberpräsident ward er 1879, und zwar für Schleswig-Holstein, das er schon zum großen Teil als Regierungspräsident kennen gelernt hatte. Schnell folgten dann die weiteren Verordnungen; 1880 die zum Staatssekretär des Innern und Staatsminister, 1881 die zum Stellvertreter des Reichskanzlers, 1888 die zum Vizepräsidenten des Staatsministeriums. Im Sommer 1897 nahm er seine Entlassung, und seit Beginn des Jahres 1898 liegt er an der Spitze unserer Provinz.

Protest der Stadt Halle gegen die Schulvorlage. In der gestrigen Sitzung des Bürgervereins für städtische Interessen ist auch die Frage des Schulunterhaltungsgesetzentwurfs gestreift worden. Städte, wie Berlin, Frankfurt a. M., Breslau, Charlottenburg, Hagen, Hannover u. a., haben Protest gegen die neue Schulvorlage, die das Recht der Städte an ihren Schulen in unerschütterliche Sicherheit stellt, eingelegt. Die Schulleiter Halle mag in dieser Beziehung nicht zurückbleiben. Es würde von dem großen Teil der Bürgerschaft nur sehr dankbar begrüßt werden können, wenn Magistrat und Stadtverordnetenversammlung gemeinlich gegen die Schulvorlage in einem besonderen Beschlusse protestierten. Der Einspruch müßte in starker Ausföhrung abgefaßt und an das Abgeordnetenhaus gerichtet werden. Kann sich die Stadtverordneten-Versammlung nicht sofort zu einem Protest entschließen, dann steht ihr der Weg offen, die Frage erst durch eine Kommission beraten zu lassen. Daß der Stadtverordneten Herzen warm schlugen für die Selbstständigkeit der Stadt auch in bezug auf die Schulen, das beweist die Wahl des Herrn Dr. Rive zum neuen Bürgermeister, auf den die Wahl hauptsächlich auch fiel, weil er öffentlich in feindseliger Rede das Recht der Städte an ihren Schulen verurteilt hatte.

Weihnachtsmahl in der Pentastirche. Auf die morgigen Sonntag, abends 8 Uhr, stattfindende weihnachtliche Weihnachtsfeier des Posaunenkorps ist hierdurch nochmals aufmerksam gemacht, insbesondere wegen der in Halle zum ersten Male aufgeführten Kantate „Vom Himmel hoch“ von Max Regner. Das Werk erfordert drei und vierstimmigen Sängerkör, vier Solo-

solisten (Sopran, Alt, Tenor und Bass), zwei Solo-Violinen und Orgel. Die anbrückende Orgelbegleitung hat Herr Kaplan Ernst aus Leipzig, ein Schüler des bekannten Meisters C. Straube, übernommen; er wird außerdem die große Cembalo-Praxis über „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ von M. Regner spielen. Die beiden Solo-Violinen liegen in den Händen der Herren Konzertmeister Hans Schmidt und H. Knorr, die auch den Mittelteil aus dem Doppelkonzert von S. Bach vortragen werden. Die Weihnachts-„Soll“ haben Hl. Fährle, Hl. Jacob, Hl. Wetter und Herr Lehrer Hoffmann freundlich übernommen. Eintritt kostet nur 10 Pf.

Gesellschaftlicher Abend auf fremden Bühnen. Die großen Personalveränderungen, die in dem Bestand unserer Stadttheater geplant werden, berühren auch das Fach der Opern, für das wir a. B. zwei hervorragende Vertreterinnen besitzen. Eine davon, Hl. Scarla, die sich durch die Günt von Publikum und Kritik erworben hat, will uns ebenfalls verlassen, wie aus einem Probeauftritt als Isabella in der „Brau von Verilina“, das sie Mitte dieser Woche am 20. d. im Braunschweig abgaberte, hervorgeht. Wir entnehmen über den erfolgreichen Abend aus der „Braunschweiger Landeszeitung“: „Hl. Scarla steht in der Blüte ihrer Jahre, außer einem flüchtigen geselligen Proff ist ihr eine wunderbar weiche, dunkel gefärbte, aber sehr modulationsfähige, gleichmässige Stimme und eine schaute, biegsame Gestalt eigen. Wäre die letzte etwas größer, so würde sie für das Heldinnenfach äußerlich wie prädestiniert erscheinen. Aber auch so genügt sie Aufgaben, die nicht mit dem Maßstab einer Weltstarbühne an sie herangetragen, vollzogen. Kurz, das höhere Publikum ist bei der Venerabilin in einer Güte vorhanden, die nicht gerade häufig vorgefunden wird. Was ihr geistige Können anbelangt, so hat sie sich in der Rolle der Isabella als eine Bereit an dem Studium der Rolle angelegte Künstlerin erwiesen, die mit großer Schärfe der Auffassung des Gedankengehalts eine poetische Schwermut und Wahrheit des Ausdrucks verbindet, welche — ohne jemals theatralisch zu wirken — sofort gefangen nimmt. Alle Ausdrücke der Seele, von der ganzen empfindbaren Tiefe des tiefsten Mutterherzens bis zur sorglosen Erleuchtung der gekünderten Heirath und der verzweifelten Unglückseligkeit, die das unrettbare Geld mit seinen Dummheiten vernichtet hat, finden ihr mit einer Reue und Innigkeit im Ausdruck zur Verfügung, die tief poetisch wirkt und hohen Genuss bot.“

Stadttheater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Die dritte Aufföhrung von „Doruchden“ ist für Sonntag nach

Umtausch nach dem Feste bereitwilligst.

Besonders billige Weihnachtspreise.

Bei Bar-Einkäufen 3 Prozent Rabatt.

A. Huth & Co.

Halle a. S., Gr. Steinstrasse 86/87.

Ball-Kleider Blusen Kleider

- Fertige Musselin-Kleider effektiv Seidenglanz 18.00
Fertige Seiden-Kleider entzückend garniert 30.00
Neueste Ballkleiderstoffe des In- u. Auslandes.
Woll-Blusen einfache Hausblusen, elegante Strassenblusen 4.50
Seiden-Blusen in hell, mittel und dunklen Farben 5.00
Sportblusen und Sportjacketts 5.00
Woll-Kleider für Haus und Promenade 14.50
Seidene Kleider hell, mittel und dunkelfarben 36.00
Kostüme mit kurzem, halblangem und langem Jackett 20.00

Pelzwaren. Halbfertige Roben Wäsche

- Stolas in modernen Fellen mit breitem und schmalem Kragen 1.25
Muffen für Damen und Kinder, die neuesten Formen 2.00
Pelzhüte — Pelzjacketts.
Kleiderrocke fussefreie und Gesellschafts-Röcke in Wolle u. Seide, schwarz, weiss u. farbig v. Mk. 100 bis 4.00
Morgenrocke und Matines aus Wolle, Seide und Waschstoffen 5.00
Unterröcke aus Seide und Wolle, Stickerl-Röcke, bester Schnitt, von Mk. 40.00 bis 3.00
Seiden-Musselin-Roben 8.50
Helle Japon- u. Tull-Roben 12.00
Schwarze Seiden- u. Tull-Roben 28.00
Kopfhäles aus Wolle und Seide, Echt tunesische Kopfhäles von Mk. 45.— bis 1.50
Regenschirme für Damen, Herren und Kinder Huths Garant-Seide von Mk. 20.00 bis 2.50
Handschuhe — Krawatten — Gürtel
Fächer — Pompadours — Rüschen.

Gardinen Vorhänge Teppiche

- und Stores, weiss, creme u. farbig, alle Neuheiten 2.00
Decken Tisch- und Diwanddecken in jeder Geschmacksrichtung 2.00
Decken Steppdecken, Piqué- und Waffel-Bettdecken, ein- u. zweifarbige Tüll-Bettdecken 2.25
Plaids und Folsdecken, englische und deutsche Fabrikate 2.75
Leibwäsche Damenhemden, Jacken, B-in-Kleider, Herrenhemden, Kragen, Manschetten.
Tisch- u. Bettwäsche Leinene Tischwäsche, sauber gebaute Bettwäsche, Handtücher.
Taschentücher mit und ohne Monogramme, weiss und bunt, Spitzentäschentücher.
Seidenwaren einfarbig, glatt und gemustert, in allen modern. Geweben, Meter von M. 10 bis 1.25
Kleiderstoffe Tuch, Chevrots etc., doppelseitige Kostümstoffe, schwarz u. farb. Meter von M. 8.50 bis 0.90
Blusenstoffe in Wolle und Seide, dunkel, mittel u. hellfarben Meter von M. 6.50 bis 1.50

Klein-Möbel

- nach Künstler-Entwürfen Darmstädter Richtung, Plüsch-, Tuch-, Leinen- u. Fantasiedekorationen, bestehend aus 3 Chales 6.00
Tische, Hocker, Postamente, Nähtische, Säulen, Paravents, Arbeits-Ständer, Akten-Schränke, Toiletten-Schränke, Zier-Schränke, Papier-Körbe, Balkon- und Garten-Möbel, Korbsessel, Kindermöbel, Lederne Klub-Sessel M. 120
Lambrequins u. Dekorationsborden in weiss, creme und farbig, Gobellus von M. 72.00 bis 0.75
Wanddekorationen hinter Betten und Diwans aus Tüll, Leinen, Plüsch u. Tüll von M. 30.00 bis 5.00
Fenster-Mäntel in allen Farben von M. 10.00 bis 3.00



Nouveautés:

Krawatten, Scarfs, Handschuhe, Cachenez, weiss und farbig, Stöcke, Schirme, seidene u. reinwoll. Unterzeuge, Socken, Taschentücher etc.

Wiener Lederwaren:
Portomonnais, Visites, Brieftaschen, Aktenmappen etc. Reise-Necessaires, Reise-Koffer, Handtaschen.

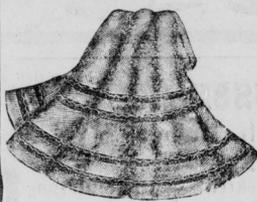
O. V. Borchert,

Gr. Steinstrasse 10,
1. Bankh. Ernst Haaseggier & Co.

Gutsitzende, tadellos gearbeitet

Unterröcke

aus gediegenen Tuch- und Seidenstoffen, Moirée, Alpaca und Lasting, auch für starke Figuren, in grösster, vielseitiger Auswahl. Besonders billiges Angebot:



100 Tuchröcke
mit breitem Serpentine-Volant, 4 mal mit Tresse reich garniert, das **4 50** Stück **4** Mk.

180 Tuchröcke
nur beste reinwollene Qualitäten, in vielen verschiedenen Ausführungen, gute moderne Farbenstellungen Wert bis 12 Mk., das Stück **6 50** Mk.

Friedr. Herm. Hönicke,

am Leipziger Tor.

Beim Einkauf von 10 Mk. an ein grösseres Paket Puppenkleidchen **gratis.**

Literarische Gesellschaft.

Montag den 18. Dezember abends 8 1/2 Uhr im Saale der Loge zu den 3 Regen, Paradeplatz, Vortrags-Abend

Dr. Raphael Löwenfeld-Berlin

(Direktor des Schillertheaters)

„Theater-Fragen“

Hierauf zwangloses Beisammensitzen in den Parterre-Räumen der Loge. Der geschäftsführende Ausschuss.

„Bratwurstglöckle.“

Damen-Trompeter-Korps.

Anfang 5 Uhr, Sonntag 11 1/2 Uhr.

Restaurant Ratskeller Halle-Saale

— Treffpunkt sämtlicher Fremden. —

Marktplatz Nr. 2. Fernsprecher Nr. 242. einwärts keine auf das Beste, von früh an antebestellen und komfortabel eingerichteten Lokalfischen. Warme und kalte Speisen bei höchsten Preisen an jeder Tageszeit. Mittagsstisch von 12—2 1/2 Uhr. Biersaal und fremde Biere, Weine etc. Kochschmuckvoll Fritz Dietzel.

Für die Kinder und die Alten der Neumarktgemeinde
Sollen wir nie alljährlich um eine Weihnachtsfeier, 103 Kinder der Kinderbewahranstalt, 100 Kinder der Erzie- und Mädchen- und die Scher- hülfer lieben armen Alten hoffen wieder auf einen Grund der Liebe aus Teil der göttlichen Liebe. Sollen für die Kleinen nunmehr eintrags- erweiterter Markt in der Kinderbewahranstalt, für die Größeren und die Alten Scherwerer Wästelchen im Gemeindefaule; Gaben an Geld; Weinbold, Vater. Wagner, Vater.

Operngläser!
in geübter Arbeit billig.
Carl Schneider,
Spezial-Optiker für Operngläser,
20 Gr. Ulrichstrasse 20.

Stadttheater Halle S.

Sonntag den 17. Dez. 3 1/2 Uhr
Zornröschen.

Märchen in 5 Akten von G. H. Görner.
1. Bild: Bei der Fee. 2. Bild: Die Zauber. 3. Bild: Prinzess Zornröschen. 4. Bild: Der Spinn der Dämonen. 5. Das Erwachen nach hundert Jahren. Verloben des Vorpils. (1. u. 2. Bild).
Dorothea, eine mächtige Fee, Herrscherin der Wunderlande. B. Wagner
Ulrich, Diener der Fee. S. Gollmann
Dorothea, Tochter des Königs. S. Gollmann
Der König, sein Schwager. S. Gollmann
Der Hofmarschall. Fr. Verend
Der Kammerherr. St. Rosenbrunn
Der Hofnar. S. Sieg
Verloben des 2. u. 4. Bildes. (15 Jahre später).
Der König. S. Gollmann
Prinzess Zornröschen. S. Gollmann
Ulrich. S. Gollmann
Der Hofmarschall. Fr. Verend
Der Kammerherr. St. Rosenbrunn
Der Hofnar. S. Sieg
Regine, ein altes Dienstmädchen. S. Wagner

7 1/2 Uhr: 04. Abz. 2. B. Nicht unübt.

Mignon.

Oper in 3 Akten von F. Thomas.
Wilhelm Meister. Fr. Verend
Philine, Schulpflegerin. H. von Doer.
Katharina, Schulpflegerin. St. Rosenbrunn
Friedrich. S. Sieg
Ludwig, Führer einer Zigeunerbande. S. Gollmann
Mignon. S. Gollmann
Antonio. Fr. Verend
Ein Diener. St. Rosenbrunn
Souffleur. S. Jung

Montag, den 18. Dezember 8 1/2 Uhr. 3. B. Begegnungen in die Häuser.

Frangipani in 5 Akten von Fr. v. Schiller. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Neues Theater

Direktion: E. M. Maibach.
Sonntag 4 Uhr nachm. Erza-Vorh. 60. 40. 20. N. O. R. A.
Abd. 8 1/2 Uhr. Die Hauptstädte. Montag: Abz. 3. B. VI. Kosmopolit.

Apollo-Theater

Direktion: Gustav Poller.
16 heute Sonntag, 16. Dez. Kurze Schiffsfahrt der von ihrem früheren hiesigen Mitstreiter rühmlich bekannt.

Müller-Linke

als „Dienstmädchen Mine Brandt“ in

Ueber'n grossen Teich.

Beste Bilder mit Gesang und Tanz aus dem Leben der Deutsch-Amerikaner in 4 Akten von A. Philipp.
Auserdem: Der brillante

Spezialitäten-Teil.

Sonntag, den 17. Dezember 2 große Vorstellungen.
In beiden: „Ueber'n grossen Teich“

Zoo-Garten

Sonntag den 17. Dezbr. **Billiger Sonntag**
Den ganzen Tag. Erw. 80 $\frac{1}{2}$ Kinder 20 $\frac{1}{2}$

Spezialität:
Hüte
distinguierte Formen — bestrenommierte Fabrikate:
Scott-London, Christy-London, Girard-Paris,
P. & C. Habig-Wien, Anton Pichler-Gratz.
O. V. Borchert,
Gr. Steinstr. 10, Fernspr. 1101,
1. Bankh. Ernst Haaseggier & Co.

Wintergarten.

Sonntag, den 17. Dezember 1905, abends 8 Uhr
Grosses Extra-Militär-Konzert
ausgeführt vom Trompeter-Korps des Meissner Feld-Regts. Nr. 75 unter Leitung des Musikl. Waffbrüderleutnants Herrn F. Stade.
— Eintritt 35 Wa. —

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag den 17. Dezember nachm. 4 Uhr
Militär-Konzert.
ausgeführt vom Trompeter-Korps des Meissner Feld-Regts. Nr. 75.
— Eintritt 35 Wa. inkl. Steuer. F. Winkler.

Optische Waren

verkauft u. gut Gr. Ulrichstr. 1a.
Otto Unbekannt.

Walhalla-Theater

Direktion: Otto Hermann.
Anf. 8 Uhr. Aufhören 7 Uhr.
11 Uhr
nach 2 Tage das jeden Abend hiesig gebildete Dezember-Programm.
Sonntag 2 Vorstellungen.
Nachm. 4 Uhr u. abends 8 Uhr.

Answärtige Theater.

Sonntag den 17. Dezember 1905.
Altenburg. Volkstheater: Die Bauber- häre.
Leipzig. Volkstheater: Zambauer. Grützer. Todt. Radmit. Abale und Liebe. Abends: Lohengrin.
Weimar. Neues Theater: Volontier. — Altes Theater: Radmit. — Jung- Patentist und das Silberbrücken- chen. Abends: Das Tal des Lebens. — Leipziger Schminkehaus: Radmit. — Schminkehaus. Abends: Die Weber. — Theater am Zumburg: Radmit. — Die Hebr. Abds.: Jaa. Wandenburg. Stadtkönig: Radmit. — Stadt und Viertel. Abends: Die Puppentheater. Abends: Von Dandolo.
Bruno Heydrichs Conservatorium für Musik und Theater.
I. Hallesches Conservatorium. Montag den 18. Dezbr. abends 1/8 Uhr im Saale des Conservatoriums. **XXVI. Musik-Aufführung** Beethoven-Abend.
Programm: Klaversonaten: pathétique, Moonlightsonate, Violinconcerto für. Gesänge: Wonne der Wehmuth, „Frendvoll und leidvoll“ (s. Egmont), Adelaide, Ich liebe dich, Schottische Lieder für Solostimmen, Frauenchor, Klavier, Violino, Cello, Quartett a. Fiedeln, gemischte Chöre.

Café Roland

Täglich Konzert
der beliebtesten und bekanntesten Origin-Wiener-Schrammeln
Ganz neues beiteres Programm!
Anfang 7 Uhr abends.
Sonntag 4 Uhr Anfang.

Hotel-Restaurant Zum Goldenen Schiffchen

Vorzügliches Verkehrslokal Angenehmer Aufenthalt. Anerkannt vorzügliche Küche. Mässige Preise. Jeden abend von 6 Uhr an Stammbuchabend.
Tägl. frische Pfahlmuscheln. Münch. Löwenbräu 1/2 20 $\frac{1}{2}$. Echt Böhmisches Liboschank 1/2 20 $\frac{1}{2}$.
Hallesches Aktien-Feldschlösschen 1/2 15 $\frac{1}{2}$.
Lichtenamp. Brauerei Jena 1/2 15 $\frac{1}{2}$.
Grätzer und Gose.
Sämtliche Lokalitäten sind gut geheizt.
Hochachtungsvoll
R. Lantzech.

Aachener Printen
Baseler Leckerli
Liegnitzer Bomben
Kölnher Mandel-
Spekulatius
Berliner Honigkuchen
Theodor Mühlbrandt & Sohn
Nürnberg Lebkuchen
F. G. Metzger
Thürmer Honigkuchen
Gustav Weiss
Halleschen Leb-
u. Honigkuchen
eigener Fabrikation
in eleganten
Kartons und Schachteln
empfehle
A. Kraatz Nachf.
Gr. Steinstrasse 11.
Telephonat 2044.

Theater-Malerei
Franz Reinecke, Hannover.



**Neu aufgenommen
Nickelwaren.**

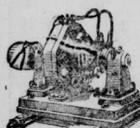
Verkauf zu unseren anerkannt billigen Preisen.
Auf unser Schaufenster, Ausstellungshalle und Musterküchen erlauben wir uns besonders aufmerksam zu machen.

Grosse Weihnachts-Ausstellung
von emaillierten Spielwaren, Kinder-Kochherden etc.

Burghardt & Becher, Leipziger Strasse 10,
Deutschlands grösstes Spezialgeschäft für emaillierte Haus- und Küchengeräte.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Fernsprecher 1226.

Elektrotechnisches Bureau Halle S.
der **Maschinenfabrik Esslingen**
Telephon 1848. Waalburgerstrasse 45.

Licht- u. Kraftanlagen im Anschluß an die städt. Elektrizitätswerke.
Dynamomaschinen und Motoren von höchstem Nutzeffekte.
Elektrisch angetriebene Pumpen, Krane, Aufzüge, Spinn-, Dreh-, Schneid-, Schweißmaschinen.
Elektrisch-automatische Bierdruckregler.
Spezialantriebe für Buchdruckpressen und Arbeitsmaschinen.
Revisionsstelle der Vereinigung beruflicher Feuer- und Wasserversicherungs-Gesellschaften.
Kostenlose Ausarbeitung von Vorschlags- und Projektionen.
Seltene Referenzen.



Ernst Haassengier & Co.
Bankgeschäft, Halle a. S.
empfehlen ihre Dienste für alle bankgeschäftl. Transaktionen u. a. für

An- u. Verkauf v. Effekten — Diskontierung
guter Wechsel — Inkasso — Konto-Korrent-,
Depositen-, Check- u. Lombard-Verkehr.
— Hypotheken-Verkehr.

Kostenfreier Verkauf bis 1914 unkündbarer sicherer
3½, 3¾ u. 4%, iger Hypotheken-Pfandbriefe.



Gebr. Bethmann
Möbelfabrik
Ferrauf Nr. 540 Halle a. S. Gr. Steinstr. Nr. 79
Laden zur Besichtigung ihrer sehenswerten

Weihnachts-Ausstellung
höflichst ein:

- Leidersessel
- Ziermöbel
- Echte Perserteppiche.

Das beste Weihnachtsgeschenk für eine Hausfrau ist eine Garnitur Aluminium- oder Nickel-Kochtöpfe
Gustav Rensch, Bojstr. 4.



Bibliotheken Einzelne Werke
kaufen stets zu höchsten Preisen
Lipsius & Tischer,
Kiel.

HEINRICH LANZ, MANNHEIM.
Verkäufe:
1901 945 Lokomobilen
1902 1116 " "
1903 1240 " "
1904 1349 " "

Dieser ständig wachsende Absatz bestätigt die Vorzüge der Lanz'schen Lokomobilen.
Filiale: BERLIN W. 8, Friedrichstraße 186.



Wer seine Wäsche lieb hat
schont sie und gibt sie nicht aus dem Hause.
Die

**Schnell-Dampf-Waschmaschine „Marke
= Waschfrau“ =**

mit patentiertem Rillensystem bewahrt jede Scheibe vor der Wäsche, sie wäscht, kocht und desinfiziert am schnellsten und ist spielend leicht zu bedienen.
Hebezeugen Sie sich von der Schnelligkeit, mit welcher „Marke Waschfrau“ die Wäsche wäscht, haben Sie keine Zeit, bei der am Dienstag den 19. d. Mts. von nachmittags 4 Uhr an im Saale des Hotels „Krausplatz“ nachstehenden praktischen Vorführung, vorzubinden mit einem Vortrag über „Die Dampfwascherei im Hause“, wozu Interessenten höflich eingeladen sind.
— Maschinen in sämtlichen Größen auf Wunsch zur Probe. —
Nähere Auskunft erteilt jederzeit bereitwillig

Ernst Zander, Ludw. Wuchererstr. 73. Tel. 2703.
Generalvertrieb der Schnell-Dampf-Waschmaschine „Marke Waschfrau“ für Halle u. Umg.

Kalkante Zahlungsbedingungen.

Weinhandlung Weinstuben Malepartus
Hotel Preussischer Hof.

Diabetiker-Weine.

Diese Weine liegen unter Kontrolle der berühmten Franziskaner Klinik für Inzertische bei Herrn Prof. von Noorden und Dr. Lampe.

Erdener Trarbacher **Ahrweiler (rot)**
Pontet Canet
Geisenheimer

außerdem empfehle meine absolut reine Rhein-, Mosel-, Saar- und Rauer-Weine bis zu den edelsten Gewächsen.
— Spezialität in deutschen Rotweinen. —
Man verlange Groß-Preisliste. **M. Rieser.**